



**Landtag Nordrhein-Westfalen**

**Ralf Witzel MdL**

Stellvertretender Vorsitzender  
der FDP-Landtagsfraktion NRW

Landtag NRW Ralf Witzel MdL Platz des Landtags 1 40221 Düsseldorf

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 28. Dezember 2014

## **PRESSEINFORMATION**

### **Grüne auf falscher Fährte: FDP und Jägerschaft gegen neues Jagdrecht**

Die Essener FDP unterstützt die örtliche Kreisjägerschaft bei ihrem Protest gegen das neue Jagdgesetz des grünen Umweltministers. Beim Besuch der Liberalen im Haus des Waldes der Kreisjägerschaft auf dem Grugagelände konnten viele Gemeinsamkeiten festgestellt werden. Der FDP-Vorstand diskutierte mehrere Stunden engagiert mit dem Essener Vorsitzenden der Jägerschaft und Kettwiger Hegeringleiter Hans-Bernhard Mann, seiner Stellvertreterin Marina Telöken und deren Schatzmeister Werner Klein. Die FDP kritisiert zusammen mit den Essener Jägern die zahlreichen geplanten Verbotsregelungen und würdigt die großen Leistungen der Waidmänner für den Naturschutz, den Erhalt der Artenvielfalt und die Gesundheitsfürsorge bei der Tollwutbekämpfung.

FDP-Parteivorsitzender und Landtagsabgeordneter Ralf Witzel will das Jagdwesen erhalten und sieht darin einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft: „Mit den neuen Verbotsregelungen befinden sich die Grünen auf falscher Fährte und schießen sich völlig grundlos auf die Jägerschaft ein. Viele Leistungen wie die Aufspürung kranker oder verletzter Tiere, deren Impfung sowie die Regelung von Wildunfällen müssten ohne den ehrenamtlichen Beitrag der Essener Jäger sonst staatliche Behörden übernehmen.“

Da die Erledigung öffentlicher Aufgaben ohne das Engagement der Jäger die Allgemeinheit in der klammen Stadt Essen teuer zu stehen kommen würde, lehnt die Essener FDP auch die von den Grünen gewollte Einführung einer Jagdsteuer entschieden ab. Statt der verdienten Wertschätzung für den jagdlichen Einsatz geht es nach Ansicht der FDP bei derlei Plänen einmal mehr nur um Abzockerei.